

Wie werden die Kommunen unterstützt?

Neben einer professionellen Prozessbegleitung erhalten die Kommunen Unterstützung durch

- Austausch und Reflexion im Netzwerk der Modellkommunen
- Fortbildungsangebote
- Qualifizierung zum Thema Beteiligungskultur
- Öffentlichkeitsarbeit
- Evaluation

Ist Ihr Interesse geweckt?

Wenn Sie mehr über die beteiligten Kommunen, ihre Projekte und Erfahrungen wissen möchten, nehmen Sie gerne direkt Kontakt auf. Ansprechpartner/-innen und Kontaktdaten finden Sie auf der Innenseite des Flyers.

Nähere Informationen finden Sie unter

www.sh.ganztaegig-lernen.de

Bildungslandschaften zwischen den Meeren

Deutsche Kinder- und Jugendstiftung
c/o Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen
Schleswig-Holstein
Schreberweg 5
24199 Kronshagen
Fon 0431 5403-149
Fax 0431 5403-105
E-Mail: maja.hornberger@dkjs.de

Wer fördert das Programm?

Das Programm wird von der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung verantwortet und gefördert vom Ministerium für Soziales, Gesundheit, Familie und Gleichstellung des Landes Schleswig-Holstein, vom Ministerium für Bildung und Wissenschaft des Landes Schleswig-Holstein und der Gemeinschaftsaktion „Schleswig-Holstein – Land für Kinder“.

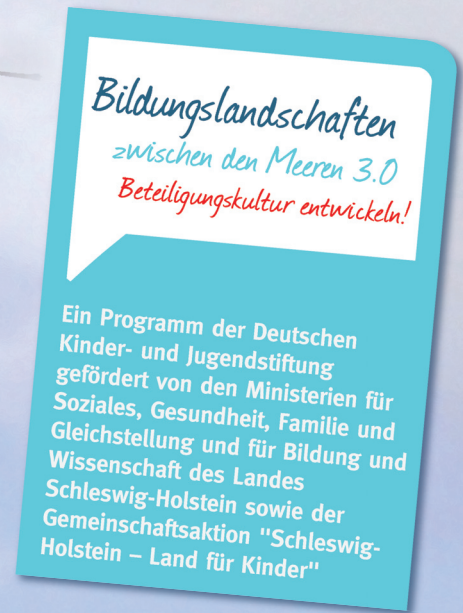


„Ideen für mehr! Ganztägig lernen.“ ist ein Programm der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung, gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung und den Europäischen Sozialfonds.

IDEEN FÜR MEHR!
ganztägig lernen.

Bildungslandschaften
zwischen den Meeren 3.0 –
Beteiligungskultur
entwickeln!

Ein Programm für
kreisangehörige Kommunen
in Schleswig-Holstein



Bildungslandschaften zwischen den Meeren 3.0 – Beteiligungskultur entwickeln!

Ein Programm für kreisangehörige Kommunen in Schleswig-Holstein

Seit 2009 werden in Schleswig-Holstein ausgewählte Kommunen dabei unterstützt, vorhandene Bildungsangebote aufeinander abzustimmen und eine kommunale Bildungslandschaft aufzubauen. Die am Programm beteiligten Kommunen machen dieses Vorhaben zur „Chefsache“, erhöhen ihr Engagement für ein verzahntes, qualitativ hochwertiges Bildungsangebot vor Ort und schaffen gute Rahmenbedingungen für die Zusammenarbeit.

Seit 2011 richtet das Programm ein besonderes Augenmerk auf die (Weiter-)Entwicklung einer Beteiligungskultur.

Kinder und Jugendliche aktiv handeln zu lassen und ihre Sichtweisen und Interessen in der Bildungslandschaft zu verankern, gelingt durch den Aufbau von Strukturen und Verfahren zur Beteiligung von Kindern und Jugendlichen.

Was passiert in den Kommunen?

- Die Kommunen übernehmen die Verantwortung für ihre Bildungslandschaften.
- Die Kommunen arbeiten an einem geeigneten Rahmen für die Kooperation der Einrichtungen und Menschen vor Ort.
- Die Bildungsangebote werden auf kommunaler Ebene gemeinsam geplant, aufeinander bezogen, weiterentwickelt und umgesetzt.
- Jede Kommune setzt eigene Schwerpunkte und erprobt ihre Steuerungs-, Kommunikations- und Netzwerkstrukturen durch konkrete Vorhaben und Projekte.
- Strukturen und Verfahren zur Beteiligung von Kindern, Jugendlichen und Eltern werden implementiert.
- Die Modellkommunen geben ihre Erfahrungen an andere Kommunen im Land weiter.

Die Modellkommunen

Stadt Niebüll

Amt Südtondern, **Frau Judith Horn**
judith.horn@amt-suedtordern.de

Amt Schafflund

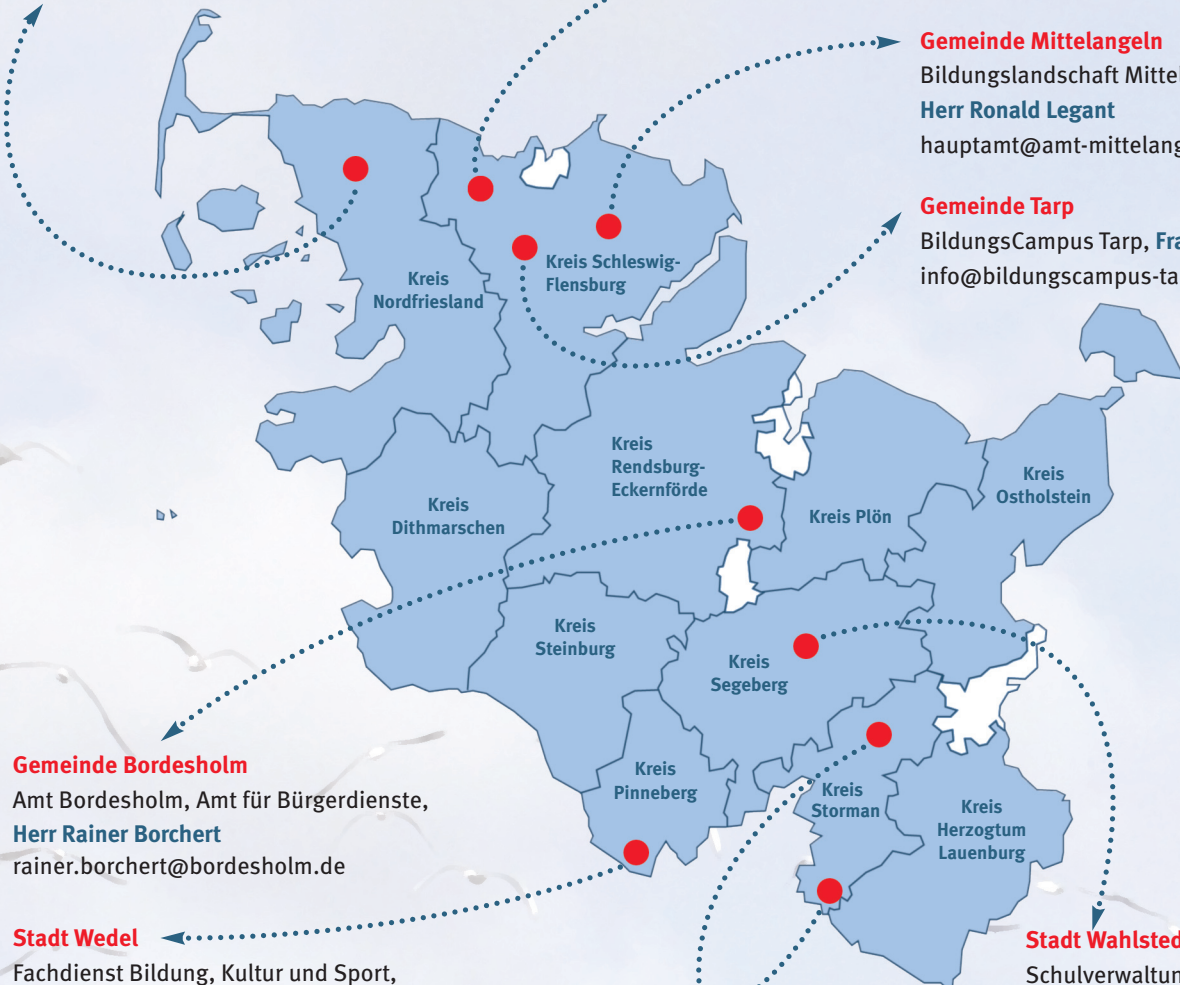
Zentrale Dienste, **Herr Ralf Fleddermann**
ralf.fleddermann@amt-schafflund.de

Gemeinde Mittelangeln

Bildungslandschaft Mittelangeln,
Herr Ronald Legant
hauptamt@amt-mittelangeln.de

Gemeinde Tarp

BildungsCampus Tarp, **Frau Sabrina Saupe**
info@bildungscampus-tarp.de



Gemeinde Bordesholm

Amt Bordesholm, Amt für Bürgerdienste,
Herr Rainer Borchert
rainer.borchert@bordesholm.de

Stadt Wedel

Fachdienst Bildung, Kultur und Sport,
Frau Eike Binge, e.binge@stadt.wedel.de
Frau Heike Meyer, h.meyer@stadt.wedel.de

Stadt Wahlstedt

Schulverwaltungsamt,
Frau Bianka Schlizio
bianka.schlizio@wahlstedt.de

Stadt Glinde

Amt für Bürgerservice,
Frau Angelika Thomsen
angelika.thomsen@glinde.de

Stadt Bad Oldesloe

Sachbereich Kinder und Jugend,
Frau Karin Heinzen
karin.heinzen@badoldesloe.de